

In diesem Handbuch verwendete Symbole

WARNUNG!

Kennzeichnet eine drohende Gefahr. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

VORSICHT!

Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu leichten Verletzungen oder Sachschäden führen.

ANMERKUNG

Kennzeichnet Anwendungstipps und wichtige Informationen.

Symbole auf dem Elektrowerkzeug



Um die Verletzungsgefahr zu verringern, lesen Sie die Betriebsanleitung!



Entsorgungshinweise für das Altgerät (siehe Seite 13)!

Zu Ihrer Sicherheit

WARNUNG!

Bevor Sie das Elektrowerkzeug benutzen, lesen und befolgen Sie bitte:

- diese Betriebsanleitung,
- die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“ zur Handhabung von Elektrowerkzeugen im beiliegenden Heft (Prospekt-Nr.: 315.915),
- die aktuell gültigen Betriebsvorschriften und die Unfallverhütungsvorschriften.

Dieses Elektrowerkzeug befindet sich auf dem neuesten Stand der Technik und wurde in Übereinstimmung mit den anerkannten Sicherheitsvorschriften gebaut.

Dennoch kann das Elektrowerkzeug während der Verwendung eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Benutzers oder eines Dritten darstellen, oder das Elektrowerkzeug oder andere Gegenstände können beschädigt werden.

Die Stichsäge darf nur

- bestimmungsgemäß

- in einwandfreiem Zustand verwendet werden.

Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen unverzüglich behoben werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Stichsäge ist

- für den gewerblichen Einsatz in Industrie und Handwerk,
- zum Sägen von Metallen, Kunststoffen und Holz,
- zum Sägen von Fliesen und Keramikwerkstoffen
- für gerade und gekrümmte Schnitte,
- und für den Einsatz geeigneter Werkzeuge vorgesehen

Sicherheitshinweise zu Stichsägen

Halten Sie das Elektrowerkzeug an den isolierten Griffflächen fest, wenn Arbeiten ausgeführt werden, bei denen das Schneidgerät auf verdeckte Leitungen treffen kann. Falls das Schneidwerkzeug einen Strom führenden Leiter kontaktiert, werden auch die frei liegenden Metallteile des Elektrowerkzeugs stromführend und stellen für den Bediener somit eine Stromschlaggefahr dar.

Verwenden Sie Zwingen oder ein anderes praktisches Hilfsmittel, um das Werkstück an einer stabilen Arbeitsfläche einzuspannen und abzustützen. Wenn Sie das Werkstück mit der Hand oder gegen Ihren Körper festhalten, bleibt es instabil und es besteht Gefahr, die Kontrolle zu verlieren.

Geräuschpegel und Schwingungen

- Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden gemäß EN 62841 ermittelt. Der mit A bewertete Geräuschpegel des Elektrowerkzeugs beträgt normalerweise:
 - Schalldruckpegel L_{pA} : 78 dB(A)
 - Schalleistungspegel L_{WA} : 89 dB(A)
- Unsicherheit: $K = 5,0$ dB.
- Vibrationsgesamtwert:
- Emissionswert $a_{h,B}$ (beim Durchtrennen von Brettern): $<3,4$ m/s²
- Emissionswert $a_{h,M}$ (Bleche sägen): $<4,0$ m/s²
- Unsicherheit: $K=1,5$ m/s²

**VORSICHT:**

Die angegebenen Messwerte beziehen sich auf neue Elektrowerkzeuge. Durch den täglichen Gebrauch ändern sich die Geräusch- und Schwingungswerte.

**ANMERKUNG**

Der in diesem Informationsblatt angegebene Schwingungsemissionspegel wurde nach einer genormten Prüfung gemäß EN 62841 gemessen und kann zum Vergleich eines Werkzeugs mit einem anderen verwendet werden.

Er kann für eine vorläufige Expositionsbewertung verwendet werden. Der angegebene Schwingungsemissionswert gilt für die Hauptanwendungen des Werkzeugs. Wird das Werkzeug jedoch für andere Anwendungen, mit anderem Zubehör oder schlechter Wartung eingesetzt, kann die Schwingungsemission abweichen. Dies kann die Belastung über die gesamte Arbeitsdauer hinweg deutlich erhöhen. Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist oder läuft, ohne eigentlich im Einsatz zu sein. Dies kann den Expositionswert über die gesamte Arbeitsdauer hinweg deutlich verringern. Stellen Sie fest, mit welchen weiteren Sicherheitsmaßnahmen der Bediener vor den Vibrationsauswirkungen geschützt werden kann, z. B.: Wartung des Werkzeugs und des Zubehörs, Warmhalten der Hände, Organisation von Arbeitsabläufen.

**VORSICHT!**

Tragen Sie bei einem Schalldruck über 85 dB(A) einen Gehörschutz.

Technische Daten

Siehe Abbildung B
Angaben zum Akku:

Akku	AP18.0 (2,5Ah)	AP18.0 (5,0Ah)
Gewicht des Akkus/kg	0,42	0,72
Durchschnittliche Akkulaufzeit (abhängig von Drehzahl, Werkzeugdurchmesser, Last...)/min	5	10

Übersicht (siehe Abbildung A)

Die Nummerierung der Produkteigenschaften bezieht sich auf die Darstellung der Maschine auf der Grafikkarte.

- 1 LED-Lampenschalter
- 2 Ein-/Aus-Schalter
- 2a Verriegelungsknopf
- 3 Typenschild
- 4 Drehzahlregler
- 5 Ladeanzeige
- 6 Entriegelungstaste für Akku
- 7 Lithium-Ionen-Akku (2,5 Ah oder 5,0 Ah)
- 8 LED-Lampe
- 9 Bügel für werkzeuglosen Sägeblattwechsel
- 10 Pendelhubverstellung
- 11 Sägefuß
- 12 Saugrohr

Bedienungsanleitung**ANMERKUNG**

Wenn das Elektrowerkzeug ausgeschaltet wird, läuft das Werkzeug kurz weiter.

Weitere Informationen zu den Produkten des Herstellers finden Sie unter www.flex-tools.com.

**WARNUNG!**

Entfernen Sie den Akku, bevor Sie Arbeiten am Elektrowerkzeug durchführen.

Vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs

Packen Sie die Stichsäge aus und überprüfen Sie, ob Teile fehlen oder beschädigt sind.

**ANMERKUNG**

Die Akkus sind bei Auslieferung nicht vollständig geladen. Laden Sie die Akkus vor der ersten Inbetriebnahme vollständig auf. Siehe Bedienungsanleitung des Ladegeräts.

Einlegen/Auswechseln des Akkus

- Schieben Sie den geladenen Akku 7 auf das Elektrowerkzeug, bis er einrastet (siehe Abbildung C).
- Zum Entfernen drücken Sie die Entriegelungstaste und ziehen den Akku heraus (siehe Abbildung D).

**VORSICHT:**

Wenn das Gerät nicht in Gebrauch ist, schützen Sie die Akkukontakte. Lose Metallteile können die Kontakte kurzschließen; Explosions- und Brandgefahr!

Sägeblatt anbringen und abnehmen

WARNUNG!

Schalten Sie das Gerät immer aus und nehmen Sie den Akku ab, bevor Sie das Gerät einstellen oder Teile anbringen.

Sägeblatt anbringen:

Das Sägeblatt (mit der Verzahnung in Schneidrichtung zeigend) in die Aussparung des werkzeuglosen Wechselbügels bis zum Anschlag einführen (siehe Abbildung E). Am Sägeblatt ziehen, um zu prüfen, ob es fest eingerastet ist.

HINWEIS:

Beim Einführen des Sägeblatts muss die Blattrückseite in der Nut der Führungsrolle laufen.

HINWEIS:

Das Werkzeug ist mit den meisten handelsüblichen Sägeblättern mit T-Schaft kompatibel.

Sägeblatt abnehmen:

Den Sägeblattbügel herumdrehen und das Sägeblatt herausziehen (siehe Abbildung F). Den Sägeblattbügel wieder loslassen.

WARNUNG!

Beim Abnehmen des Sägeblatts vom Werkzeug immer Schutzhandschuhe anziehen! Das Sägeblatt ist scharf und kann nach längerem Gebrauch heiß sein.

Gehrungswinkel am Sägefuß einstellen

Den Sechskantschlüssel vom Sägefuß abnehmen (siehe Abbildung G).

Gehrungswinkel einstellen

- Stichsäge umdrehen.
- Die Sechskantschraube am Sägefuß lösen.
- Den Fuß etwas nach vorn schieben und auf den gewünschten Winkel verstellen (0° oder 45°). Dazu die Skala (0° oder 45°) benutzen, die unten an der Haltevorrichtung vorgesehen ist.
- Zum einfachen Einstellen des Winkels hat der Sägefuß Rastungen bei 0° und 45° in die linke und rechte Richtung (siehe Abbildung H).

Zubehör anbringen und abmontieren

VORSICHT!

Verwenden Sie die Abdeckplatte zum Sägen von Furnierelementen, Kunststoffen usw. Sie schützt empfindliche Oberflächen vor Schäden. Bringen Sie den Schutz an der Unterkante des Werkzeugbodens an.

Abdeckplatte

Anbringen:

- Die Abdeckplatte zuerst vorn einhängen (siehe Abbildung I).
- Anschließend die Rückseite gerade ansetzen und aufschieben (siehe Abbildung J).

Abmontieren:

- Zuerst die beiden Rastnasen hinten an der Abdeckplatte ausklinken (siehe Abbildung K).
- Anschließend die Platte nach unten aufklappen. Nach etwa 30° kann die vordere Klammer ausgehängt werden (siehe Abbildung L).

Adapterplatte

Anbringen:

- Zum Anbringen die Adapterplatte von vorn auf den Sägefuß schieben. Dabei einen gewissen Abstand zur Sägeblattaufnahme (bzw. vom Sägeblatt) einhalten.
- Beim ersten Gebrauch der Adapterplatte das Sägeblatt einsetzen und einschalten. Den Sägefuß aufsetzen und die Adapterplatte an der Werkzeugaufnahme vorbei (siehe Abbildung M) schieben. Das Sägeblatt wird nun in der Mitte der Adapterplatte geführt.
- Ein Schlitz sorgt für die richtige Passung zwischen der Adapterplatte und dem Sägeblatt und erhöht die Schnittgüte (siehe Abbildung N).
- Für das Einsetzen der Adapterplatte sind zwei Anschläge vorgesehen, die mit unterschiedlichen Klammerpositionen übereinstimmen. Sie können nach Wunsch passend eingestellt werden und verlängern die Nutzungsdauer.

Abmontieren:

- Bei ausgeschalteter Maschine das Sägeblatt entnehmen und die Adapterplatte direkt herausziehen (siehe Abbildung O).

Transparente Haube

Anbringen: Die transparente Haube von der Vorderseite aus aufschieben und am Getriebe einsetzen. Der Anschlag liegt dann bündig am Getriebe-Führungspalt an (siehe Abbildung P).

Abmontieren: Den Bügel (siehe Abbildung Q) öffnen und die transparente Haube nach vorne abziehen.

Saugrohr

Anbringen:

- Das Saugrohr wird mit der Vorderseite voraus in Richtung Sägeblatt eingeführt. Die Mitte in die Aussparung auf der Unterseite des Sägefußes einrasten (siehe Abbildung R).
- Das Saugrohr nach hinten schieben, die vordere Schraube in die Bohrung im Sägefuß einsetzen und das Saugrohr anschrauben (siehe Abbildung S).
- Das Saugrohr kann wahlweise auf der rechten oder der linken Seite befestigt werden, um das Sägen mit unterschiedlichen Sägefußwinkeln zu ermöglichen.

Abmontieren:

- Die Schraube lösen, das Saugrohr leicht nach vorne schieben und direkt abnehmen.

Ein- und Ausschalten

JS 18.0-EC:

- Einschalten: Den Schalter nach vorn schieben und loslassen.
- Ausschalten: Den Schalter nach vorn schieben und loslassen.
- Die linken und rechten Schalter funktionieren gleich.

JSB 18.0-EC:

- Sperre: Verriegelungsknopf ganz nach links schieben. Der Ein-/Ausschalter ist blockiert und kann nicht gedrückt werden (siehe Abbildung T1).
- EIN: Der Verriegelungsknopf bewegt sich in die Mitte, sodass Sie ihn auf der linken und rechten Seite sehen können. Der Ein-/Ausschalter kann nun gedrückt werden, um die Maschine zu beschleunigen (siehe Abbildung T2).
- Arretierung in der Ein-Position: Wenn der Ein-/Ausschalter ganz heruntergedrückt wird und der Verriegelungsknopf nach rechts geschoben ist, kann der Ein-/

Ausschalter in der „Ein“-Position arretiert werden. Den Ein-/Ausschalter erneut drücken, um die Arretierung zu lösen (siehe Abb. T3).

LED-Lampe

Vorn am Werkzeug befindet sich eine LED-Lampe. Die Oberfläche des Werkstücks wird dadurch zusätzlich ausgeleuchtet, um das Arbeiten bei schlechterer Beleuchtung zu vereinfachen.

Durch leichtes Zusammendrücken des Einschalters schaltet sich die LED-Lampe automatisch ein, bevor das Werkzeug in Betrieb gesetzt wird. Etwa 10 Sekunden nach dem Loslassen des Einschalters schaltet sich die Lampe aus.

Wenn ein Akku am Gerät angeschlossen ist, kann die LED mit dem LED-Schalter (1) ein- und ausgeschaltet werden.

Die LED-Lampe ist mit einer Memory-Funktion ausgestattet, die die letzte Einstellung speichert.

Geschwindigkeitsregler

Das Werkzeug kann durch Drehen des Geschwindigkeitsknopfs eingestellt werden. Die höchste Geschwindigkeit ist Einstellung 5 und die niedrigste Geschwindigkeit Einstellung 1.

Zur Wahl der richtigen Geschwindigkeit für das jeweilige Werkstück siehe die Tabelle. Die richtige Geschwindigkeit hängt allerdings auch von der Art und Dicke des Werkstücks ab. Generell lässt sich mit einer höheren Geschwindigkeit schneller sägen, aber das Sägeblatt wird dadurch schneller abgenutzt.

Wenn der Geschwindigkeitsregler auf A gestellt ist, verringert das Werkzeug die Leerlaufdrehzahl automatisch, um die lastfreie Vibration einzugrenzen. Sobald das Werkzeug belastet wird, erhöht es auf die höchste Stufe.

Zu sägendes Werkstück	Reglerstufe
Holz	4-A
Weichstahl	3-A
Edelstahl	3-4
Aluminium	3-A
Kunststoff	1-4

Pendelhubeinstellungen

Zur optimalen Anpassung an die Sägeschwindigkeit, die Schnittleistung, das Schnittmuster und an den zu sägenden Werkstoff ist die Maschine mit vier Pendelhubeinstellungen ausgerüstet.

Der Pendelhub kann mit dem Regler eingestellt werden:

Der optimale Pendelhub für den jeweiligen Zweck lässt sich durch Ausprobieren am besten ermitteln. Folgendes ist zu empfehlen:

Position	Schnittführung	Einsatzzweck
0	Geradlinige Schnittführung	Zum Sägen von Weichstahl, Edelstahl und Kunststoffen. Für saubere Schnitte in Holz und Sperrholz
1	Kurzer Pendelhub	Zum Sägen von Weichstahl, Aluminium und Hartholz
2	Mittlerer Pendelhub	Zum Sägen von Holz und Sperrholz. Zum schnellen Sägen von Aluminium und Weichstahl.
3	Maximaler Pendelhub	Zum schnellen Sägen von Holz und Sperrholz

HINWEIS:

Immer zuerst Probeschnitte in Ausschussmaterial herstellen, um die beste Einstellung herauszufinden.

Um die volle Pendelhubwirkung zu erzielen, muss das Sägeblatt gerade nach vorn gerichtet sein. Die Sägeblatt-Rückseite muss in der Nut der Führungsrolle liegen und der Sägefuß muss ganz nach vorn gestellt sein. Wenn die Säge lastfrei läuft, lässt sich der Pendelhub nicht feststellen. Die Säge muss sich im Materialeingriff befinden, damit der Pendelhub ansetzen kann. Die Sägeschwindigkeit lässt sich leichter beim Sägen von dickerem Material feststellen.

Sägetipps

WARNUNG!

Vor dem Anschließen des Akkus immer prüfen, ob der Schalter korrekt funktioniert und

beim Loslassen wieder in Ausschaltstellung zurückspringt.

WARNUNG!

Tragen Sie immer eine Schutzbrille mit Seitenschutz, wenn Sie das Elektrowerkzeug bedienen oder Staub wegblasen. Falls viel Staub entsteht, tragen Sie außerdem eine Staubmaske.

WARNUNG!

Um einen Kontrollverlust und ernsthafte Verletzungen zu vermeiden, immer darauf achten, dass das Sägeblatt seine volle Sollgeschwindigkeit erreicht hat, bevor es am Werkstück angesetzt wird.

Die gute Werkstückseite muss nach unten zeigen. Das Werkstück sollte in einem Schraubstock oder mit Zwingen eingespannt werden. Zeichnen Sie die Sägeföhrung als Markierungslinien auf der Werkstückseite an, die Ihnen zugewandt ist. Setzen Sie die Vorderkante des Sägefußes am Werkstück an. Das Sägeblatt muss mit der Markierungslinie der Schnittführung fluchten. Halten Sie die Stichsäge gut fest, schalten Sie sie ein und drücken Sie sie fest an, damit der Sägefuß flach aufliegt. Föhren Sie die Säge dabei langsam in das Werkstück und in Schnittrichtung ein. Erhöhen Sie die Schnittgeschwindigkeit schrittweise und sägen Sie möglichst nah an der Markierungslinie (es sei denn, Sie möchten mehr Material für den späteren Feinschliff übrig lassen). Damit das Werkstück fest eingespannt bleibt, müssen Sie es im Schraubstock oder die Schraubzwingen unter Umständen versetzen. Keine Gewalt auf die Säge ausüben. Andernfalls nutzen sich die Zähne durch den starken Abrieb ab, ohne dass Material abgetragen wird. Das Sägeblatt bricht dann eventuell ab. Überlassen Sie die meiste Arbeit der Säge. In Kurven langsam sägen, damit das Sägeblatt schräg zur Faser sägen kann. Dadurch bleibt die Schnittführung genau und es wird verhindert, dass das Sägeblatt wandert.

Mit einem Parallelanschlag sägen

Verwenden Sie nach Möglichkeit ein grob gezahntes Sägeblatt. Spannen Sie parallel zur Schnittführung und bündig mit der Seite des Sägefußes einen Parallelanschlag ein. Sie haben zwei Möglichkeiten: a) Zeichnen Sie zuerst die Schnittlinie an. Befestigen Sie

den Parallelanschlag dann parallel und im gleichen Abstand wie zum Sägeblatt und zur Sägefußseite. b.) Zeichnen Sie zuerst die Seitenkante des Sägefußes an und spannen Sie den Parallelanschlag dann parallel zur Schnitlinie ein. Halten Sie beim Sägen die Sägefußkante bündig am Parallelanschlag und flach auf dem Werkstück aufliegend.

Tauchsägen

Das Tauchsägen spart Zeit und ist dann von Vorteil, wenn grobe Öffnungen in weicheren Werkstoffen hergestellt werden sollen. Für einen Innen- oder Taschenschnitt muss vorher kein Loch gebohrt werden.

Zeichnen Sie die gewünschte Öffnung an. Halten Sie die Säge gut fest und kippen Sie sie nach vorn, sodass die Vorderkante des Sägefußes auf dem Werkstück ruht. Das Sägeblatt muss dabei aber noch weit vom Werkstück entfernt sein.

Schalten Sie das Gerät und senken Sie das Sägeblatt allmählich ab. Die Vorderkante des Sägefußes muss dabei weiter auf dem Werkstück aufliegen. Sobald das Sägeblatt das Werkstück berührt, üben Sie weiter Druck auf die Sägefußkante aus und bewegen Sie dabei die Säge langsam wie bei einem Scharnier nach unten, bis das Sägeblatt die Stelle durchsägt und der Sägefuß flach auf dem Werkstück aufliegt.

Sägen Sie über die markierte Schnitlinie hinaus.

HINWEIS:

Das Tauchsägen mit Rollensägeblättern ist nicht zu empfehlen.

Zum Herstellen spitzer Ecken zunächst bis zur Ecke sägen. Dann die Säge stoppen und etwas zurückbewegen, bevor die Ecke umrundet wird. Nach dem Herstellen der Öffnung jede Ecke nachbearbeiten. Dazu aus gegenüber liegender Richtung rechtwinklig zusägen.

WARNUNG!

Nicht in Metalloberflächen tauchsägen.

Metall sägen

WARNUNG!

Auf keinen Fall Holzsägeblätter zum Sägen von Metall verwenden. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Beim Sägen in Metall muss das Material eingespannt werden.

Die Säge muss langsam geführt werden.

Mit niedriger Geschwindigkeit arbeiten.

Das Sägeblatt weder verdrehen, noch verbiegen oder starken Druck darauf ausüben. Falls die Säge springt oder hüpft, ein Sägeblatt mit feineren Zähnen verwenden.

Falls sich das Sägeblatt beim Sägen von weichem Metall zusetzt, ein Sägeblatt mit gröberen Zähnen verwenden.

Um das Sägen zu erleichtern, das Sägeblatt mit Schneidwachs (sofern verfügbar) vorbehandeln oder beim Sägen von Stahl mit Schneidöl einölen.

Dünnes Metall sollte zwischen zwei Holzstücken eingefasst werden oder an einem Stück Holz fest angeklemt werden (Holz auf dem Metall). Die Schnitlinie oder Markierung oben auf dem Holzstück anbringen. Beim Sägen von Aluminium-Extrusionsteilen oder Winkeleisen das Werkstück in eine Werkbank einspannen und dicht an den Spannbacken vorbeisägen.

Beim Sägen von Rohrleitungen mit einem größeren Durchmesser, für den die Tiefe des Sägeblatts nicht ausreicht, zuerst die Rohrwand durchsägen. Danach das Sägeblatt in den Schnitt einführen und beim Sägen das Rohr drehen.

Wartung und Pflege

WARNUNG!

Entfernen Sie den Akku, bevor Sie Arbeiten am Elektrowerkzeug durchführen.

Reinigung

- Reinigen Sie das Elektrowerkzeug und das Gitter vor den Lüftungsschlitzen regelmäßig. Die Häufigkeit der Reinigung ist abhängig von Material und Einsatzdauer.
- Den Gehäuseinnenraum und den Motor regelmäßig mit trockener Druckluft ausblasen.

Ersatzteile und Zubehör

Weiteres Zubehör, insbesondere Werkzeuge und Stichsäge-Zubehör, finden Sie in den Katalogen des Herstellers.

Explosionszeichnungen und Ersatzteillisten finden Sie auf unserer Homepage: www.flex-tools.com.

Entsorgungshinweise



WARNUNG!

Machen Sie Elektrowerkzeuge, die nicht mehr verwendet werden, unbrauchbar:

- *Netzbetriebene Elektrowerkzeuge durch Abtrennen des Netzkabels,*
- *akkubetriebene Elektrowerkzeuge durch Entfernen des Akkus.*



Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Gemäß der EU-Richtlinie 2012/19/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und deren Umsetzung in nationales Recht müssen gebrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und umweltfreundlich recycelt werden.



Rohstoffrückgewinnung anstatt Abfallentsorgung.

Geräte, Zubehör und Verpackungen sollten umweltfreundlich recycelt werden. Kunststoffteile werden je nach Materialart für das Recycling identifiziert.



WARNUNG!

Akkus/Batterien nicht im Hausmüll entsorgen, ins Feuer oder Wasser werfen. Altbatterien/ Akkus nicht öffnen.

Nur für EU-Länder:

Gemäß der Richtlinie 2006/66/EG müssen defekte oder gebrauchte Batterien/Akkus recycelt werden.



ANMERKUNG

Fragen Sie Ihren Händler nach den Entsorgungsmöglichkeiten!

CE-Konformitätserklärung

Wir erklären in eigener Verantwortung, dass das unter „Technische Spezifikationen“ beschriebene Produkt den folgenden Normen oder normativen Dokumenten entspricht:

EN 62841 in Übereinstimmung mit den Richtlinien 2014/30/EU, 2006/42/EG, 2011/65/EU.

Verantwortlich für technische Dokumente: FLEX-Elektrowerkzeuge GmbH, R & D Bahnhofstrasse 15, D-71711 Steinheim/Murr

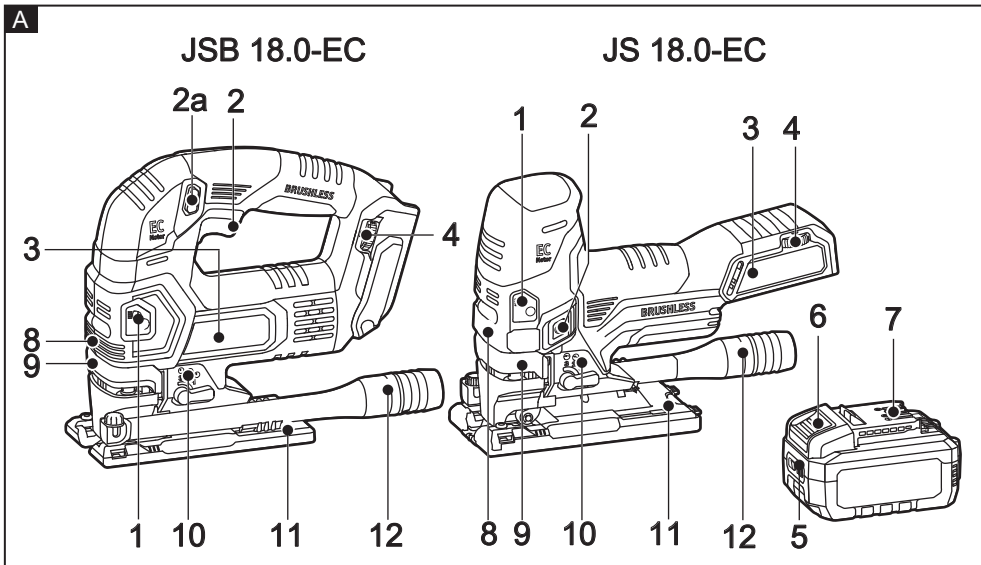
Peter Lameli
Technical Head

Klaus Peter Weinper
Head of Quality
Department (QD)

15.07.2020; FLEX-Elektrowerkzeuge GmbH
Bahnhofstrasse 15, D-71711 Steinheim/Murr

Haftungsausschluss

Der Hersteller und sein Vertreter haften nicht für Schäden und entgangenen Gewinn aufgrund von Betriebsunterbrechungen, die durch das Produkt oder durch ein unbrauchbares Produkt verursacht werden. Der Hersteller und sein Vertreter haften nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Elektrowerkzeugs oder durch die Verwendung des Elektrowerkzeugs mit Produkten anderer Hersteller verursacht wurden.



B

		JS 18.0-EC	JSB 18.0-EC
U	Vdc	18	18
n	/min	800-3500	350-3500
m	kg	2.1	2.2
L_{pA}/K_{pA}	dB(A)	78/5	87/5
L_{WA}/K_{WA}	dB(A)	89/5	98/5
a_{r1}/K_{h1}	m/s^2	<4/1.5	<4/1.5
	mm	25.4	25.4

